

23. Update: Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Krise an Schulen – Aktuelle Informationen

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler*innen des Gymnasiums Broich,

wer hätte sich träumen lassen, dass wir wieder in fast der gleichen Situation sind wie im letzten Jahr. Die Infektionszahlen steigen von Höchststand zu Höchststand und auch die Zahl der positiven Fälle unter unseren Schüler*innen ist spürbar gestiegen. Dennoch bewegt sich die Zahl der Covid-Infektionen pro Woche weiterhin durchschnittlich im einstelligen Bereich. Die steigende Impfquote unter unseren Schüler*innen reduziert die Quarantäneanordnungen zudem auf ein Minimum.

Nach Aufhebung der Maskenpflicht am Sitzplatz zum 02. November – trotz steigender Infektionszahlen – wurde sie nun zum 02. Dezember wieder eingeführt. Da etwa 90 Prozent unserer Schüler*innen ohnehin auch im Unterricht weiterhin ihre Maske getragen haben, ändert sich für uns wenig.

Die vom Schulträger bestellten Raumlufffiltergeräte für die Klassenräume der Jahrgangsstufen 5 und 6 konnten bisher nicht geliefert werden. Einen entsprechenden Brief dazu vom neuen Bildungsdezernenten Lünen, Oberbürgermeister Buchholz und Kämmerer Mendack finden Sie im Anhang.

Insgesamt ist die anfängliche Normalisierung, von der wir noch im letzten Update berichteten, wieder einer zunehmenden Unsicherheit gewichen. Bleiben die Schulen geöffnet? Werden die Weihnachtsferien früher beginnen? Können Veranstaltungen an der Schule stattfinden? Sollten sie das überhaupt?

1. Personal- und Raumsituation

Nachdem ein*e weiter*e Kolleg*in durch die Bezirksregierung Düsseldorf vom Präsenzunterricht befreit wurde, hat sich unsere Personalsituation abermals verschärft. Auch die Zusage eben jener Bezirksregierung, für eine Abordnung einer Lehrkraft von einem anderen Gymnasium mit dem Fach Chemie, in dem der Mangel besonders groß ist, zu sorgen, konnte bisher nicht eingehalten werden – auch andere Gymnasien haben schlichtweg keine Personalressourcen abzugeben. So mussten wir abermals Änderungen an der Unterrichtsverteilung vornehmen und Kolleg*innen mit Mehrarbeit belasten. Eine Entspannung zeichnet sich wohl erst zum neuen Halbjahr ab, wenn wir unsere zum 01.11.2021 angetretenen neuen Referendar*innen im bedarfsdeckenden Unterricht einsetzen können.

Nach wie vor ist leider ungeklärt, ob unser Hauptgebäude noch in diesem Schuljahr bezugsfertig wird. Deshalb steht den Jahrgangsstufen Q1 und Q2 weiterhin der hintere Teil der Mensa als Arbeits- und Aufenthaltsraum für Freiblöcke zur Verfügung. Bisher sind die Schüler*innen sehr verantwortungsvoll mit dem Raum umgegangen und haben die Nutzungsregeln weitgehend eingehalten. Wichtig ist aber, dass die Mensa KEIN Pausenraum ist! Das gilt sowohl für alle Schüler*innen der Q1 und Q2 als auch für alle anderen Schüler*innen!

Ebenso verhält es sich mit dem Arbeitsraum E 0.43 für die Schüler*innen der EF. Bitte haltet euch an die Nutzungsregeln. Sollten wir noch einmal 30 Leute ohne Maske bei herunter gelassenem Rollo vorfinden, haben wir keine andere Wahl als den Raum zu schließen. Wie in der Sekundarstufe I gilt: Bei Regen und Sturm dürft ihr nach Rücksprache mit der Kurslehrkraft in der Pause im Kursraum bleiben – sofern ihr dort die Maskenpflicht beachtet und den Raum sauber und ordentlich hinterlasst.

2. Quarantäne und Testpflicht

s. Update 22

3. Aufholen nach Corona

Seit September hat die zusätzliche Förderung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik unter dem Titel „Extra-Lernzeit“ durch die Caritas begonnen. Darüber hinaus schaffen wir auf Wunsch der Fachschaften zusätzliches Übungs- und Wiederholungsmaterial an, mit dem inner- und außerhalb des Unterrichts gearbeitet werden kann und wir organisieren aktuell Förderprogramme im Bereich der Sprachkompetenz über externe Kräfte und über Formate, in denen (Oberstufen-) Schüler*innen Kleingruppenhilfe geben. Unter dem Motto „Fit für die Oberstufe in Englisch“ werden alle Klassen 9 zum Halbjahreswechsel zweieinhalb Tage einen Intensivkurs mit englischen Muttersprachlern durchlaufen. Der Fokus liegt hier auf dem mündlichen Sprachgebrauch, der durch die lange Zeit des Distanzunterrichts nicht so gefördert werden konnte wie es unter normalen Umständen der Fall ist. Ein weiterer Bestandteil des Programms ist die Förderung von sportlichen und kulturellen Aktivitäten. Spielgeräte und Bewegungsmöglichkeiten für die Pause sind bereits geliefert worden und können den Klassen 5 bis 7 bald zur Verfügung gestellt werden. Außerdem sind zwei Aufführungen des Theaters Essen-Süd mit dem abiturrelevanten Stück „Nathan der Weise“ für alle Schüler*innen der Q1 und Q2 geplant, deren Kosten zur Hälfte ebenfalls aus den Mitteln des Förderprogramms übernommen werden können.

4. AGs, Ausflüge, Klassenfahrten

Aufgrund der angespannten Personalsituation ist das Angebot an AGs aktuell (noch) überschaubar. Aber die neue Schulchor-AG erfreut sich großer Beliebtheit, unsere Klima-AG kämpft wieder für unsere Umwelt und mehr Gerechtigkeit, die „Jugend debattiert“ nun auch in der EF, die Sporthelfer beginnen mit ihrer Arbeit, der Bücherclub in Kooperation mit der Buchhandlung „Bücherträume“ nimmt konkrete Formen an und die Sanitäts-AG kümmert sich um kleine und größere Notfälle.

Neben Klassenausflügen mit sportlichem Schwerpunkt, Kinobesuchen und Exkursionen in Museen und Ausstellungen besuchen alle fünften Klassen aktuell die Stadtbibliothek im Medienhaus. Im Rahmen einer Führung mit anschließender Rallye lernen sie das große Angebot an Büchern, aber auch an anderen Medien kennen.

Da die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5 bereits auf ihre Klassenfahrt in der Grundschule verzichten mussten, haben wir uns dazu entschieden, die eigentlich zu Beginn der Klasse 6 stattfindende Klassenfahrt im kommenden Jahr um ein halbes Jahr vorzulegen. Auf Basis der Erfahrungen und mit Blick auf die organisatorischen Rahmenbedingungen werden wir anschließend diskutieren bzw. abwägen, ob dieser Termin auch für die zukünftigen Klassenfahrten in der Erprobungsstufe bestehen bleibt. Die Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe 9 findet in diesem Schuljahr mit einer Ausnahme in der Woche nach den Osterferien statt.

5. Weihnachtskonzert

Für den Infektionsschutz und im Sinne der Gemeinschaft haben unsere Schüler*innen auf soziale Kontakte verzichtet, monatelang Schulschließungen und Distanzunterricht erduldet, konnten ihren Hobbies und ihrem Sport nicht nachgehen, tragen seit Beginn des vergangenen Schuljahres durchgehend Maske und leiden auch aktuell wieder unter der daraus resultierenden Verunsicherung, dass nunmehr seit Wochen diskutiert wird, welche (harten) Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die vierte Welle zu brechen. Aus diesen Gründen haben wir gemeinsam mit der Fachschaft Musik beschlossen, das Weihnachtskonzert in diesem Jahr unter Beachtung aller Corona-Regeln und in angepasster Form wie immer am Freitag vor dem dritten Advent (10.12.2021) stattfinden zu lassen – für unsere Schüler*innen, die sich seit Wochen vorbereiten und sich auf ihren Auftritt freuen mit dem größtmöglichen Infektionsschutz. Die Teilnehmer*innenzahl (Auftretende plus Gäste) ist auf insgesamt maximal 150 begrenzt, das heißt die Auslastung der Aula bleibt bei unter 30 Prozent. Um möglichst vielen stolzen Eltern die Gelegenheit zu bieten, ihrem Kind zuzusehen, teilen wir das Konzert in zwei etwa 45-minütige Teile mit Beginn um 19.00 bzw. 20.15 Uhr mit unterschiedlichem Programm. Der Besuch eines der Konzerte ist nur durch die

vorherige Anmeldung über ein eigens dafür programmiertes Buchungssystem – danke Paul!!! – möglich. Alle Besucher ab 18 Jahren müssen geimpft oder genesen und zusätzlich getestet sein (Antigen-Schnelltest vor max. 24 Std., PCR-Test vor max. 48 Stunden). Die Nachweise werden am Eingang der Aula kontrolliert. Kommen Sie deshalb bitte mindestens 15 Minuten vor dem Konzertbeginn. Ausgenommen sind Schüler*innen bis einschließlich 15 Jahre. Schüler*innen im Alter von 16 und 17 benötigen eine Testbescheinigung der Schule. In der gesamten Aula herrscht Maskenpflicht, auf der Bühne wie am Sitzplatz.

Zunächst verschicken wir den Link für die Buchung über Moodle an die mitwirkenden Schüler*innen, so dass zunächst die Eltern der auftretenden Schüler*innen die Möglichkeit erhalten, einen Platz zu reservieren. Da die Zahl der Mitwirkenden durch unseren neuen Chor in der ersten Veranstaltung recht groß ist, möchten wir Sie, liebe Eltern, herzlich bitten, zunächst nur einen Platz zu buchen. Ab Montag stehen die Restplätze inklusive einem Einblick ins Programm dann über unsere Homepage allen anderen Mitgliedern der Schulgemeinschaft zur Verfügung.

Uns ist bewusst, dass die Entscheidung für das Weihnachtskonzert mit den genannten Vorkehrungen in der aktuellen Situation nicht von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft für richtig befunden wird. Während es die einen für zu gefährlich halten, eine solche Veranstaltung überhaupt durchzuführen, ist es für andere nicht nachvollziehbar, warum wir die Teilnehmerzahl trotz 2G+ derartig beschränken. Für beide Haltungen gibt es nachvollziehbare Gründe. Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht und treffen mehr Vorkehrungen, als es die aktuellen Corona-Verordnungen verlangen.

6. Krankmeldung, Beurlaubung und Co.

Es hat sich mittlerweile eingespielt, dass nur Schüler*innen am Unterricht teilnehmen, die symptomfrei sind. Wer Erkältungssymptome hat, bleibt vorsorglich zuhause und/oder testet sich täglich, um jedes Risiko auszuschließen. Vielen Dank für euer, für Ihr umsichtiges Handeln.

Bitte denken Sie daran, Ihre Kinder entweder telefonisch über das Sekretariat oder per E-Mail krank zu melden. Schreiben Sie zu diesem Zweck an Gymbroich@muelheim-ruhr.de und setzen Sie die Klassenlehrer*innen bzw. Beratungslehrer*in in cc. In gleicher Weise melden sich volljährige Schüler*innen krank (Beratungslehrer/innen in cc).

Bitte versuchen Sie unbedingt, planbare Arzttermine so zu legen, dass kein Unterricht betroffen ist. Ist das nicht möglich, informieren Sie die Klassenleitung bitte rechtzeitig (nach Möglichkeit eine Woche vorher), um Ihr Kind zu entschuldigen. So können unnötige Kollisionen von Klassenarbeiten und solchen Terminen vermieden werden. Für die Oberstufe muss wie gewohnt ein Antrag auf Beurlaubung bei den Beratungslehrer*innen gestellt werden. Kurzfristige Impftermine stellen hier natürlich eine Ausnahme dar. Dennoch ist es wichtig, die Klassen- oder Beratungslehrer*innen so früh wie möglich zu informieren und um Freistellung zu bitten.

Und noch eine abschließende Bitte: Wir als Schule haben die Aufgabe, die Einhaltung der Schulpflicht sicherzustellen und im Sinne unserer Schüler*innen und Lehrer*innen für möglichst reibungslose Abläufe zu sorgen. Das bedeutet auch, dass Sie als Eltern die Freistellung vom Unterricht aus guten Gründen nur beantragen, aber nicht durch eine schriftliche Mitteilung einfach festsetzen können. Je nach Zeitraum muss entweder der*die Fachlehrer*in, der*die Klassen- bzw. Beratungslehrer*in oder die Schulleitung abwägen, ob eine Freistellung vom Unterricht erteilt werden kann – und das tun wir nach bestem Wissen und Gewissen und immer im Sinne unserer Schüler*innen. Bitte denken Sie bei der Formulierung Ihres Antrags daran.

7. Ausblick

Im 12. Update, genau heute vor einem Jahr, berichteten wir vom Beschluss der Landesregierung, die Weihnachtsferien um wenige Tage vorzuziehen. Nur eine Woche später folgte aber schon ein erneutes

Update über die sofortige Schulschließung für die Jahrgangsstufen 8 bis 12 und die Aufhebung der Präsenzplicht für die Klassen 5 bis 7 mit der Wahlmöglichkeit, zur Schule zu kommen, aber dem dringenden Appell es besser nicht zu tun. An das, was daraus wurde, erinnern wir uns alle nur zu gut. Also...sparen wir uns an dieser Stelle einen Ausblick und hoffen das Beste!

Ganz und gar nicht sparen möchten wir uns aber, euch und Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit zu wünschen und uns bei allen Kolleg*innen zu bedanken, die durch ihren Einsatz über das normale Maß hinaus helfen, die Unterrichtsversorgung trotz der großen Personalnot sicherzustellen!

Soweit der aktuelle Stand am 03.12.2021 um 13.30 Uhr!

Aktuelle Neuigkeiten und Mitteilungen finden Sie immer auch auf unserer Homepage unter www.gymnasium-broich.de.

Liebe Schüler*innen,

irgendwie fühlt es sich so an, als seien wir in einer Zeitschleife gefangen. Nachdem sich, wie im letzten Jahr, nach den Sommerferien zunächst eine Entspannung der Situation abzeichnete, stiegen die Infektionszahlen, wie im letzten Jahr, nach den Herbstferien wieder massiv an. Und wie im letzten Jahr sind wir aufgefordert, Kontakte zu beschränken, und unsere Politiker ringen um Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Pandemie. Ein Unterschied aber ist, dass ein großer Teil von euch geimpft und damit vor einem schweren Verlauf dieser Krankheit geschützt ist oder bald sein wird! Ein weiterer Unterschied ist, dass wir die Möglichkeit haben, euch regelmäßig und im Zweifelsfall auch darüber hinaus zu testen, so dass viele Infektionen erkannt werden, bevor eine Ansteckung passiert! Und den Rest kennen wir schon! Wir werden weiter Maske tragen, Abstand halten, wo immer es möglich ist, uns warm anziehen und regelmäßig lüften! Am Ende bleibt also zumindest die Erkenntnis, dass vielleicht nichts besser, aber Schule bzw. ihr als unsere Schüler*innen ein ganzes Stück sicherer geworden sind. Und das ist doch was! In diesem Sinne: Genießt die Vorweihnachtszeit, freut euch auf Weihnachten und passt weiterhin gut auf euch und eure Lieben auf!

Herzlichst

Angela Huestegge (Schulleiterin) / Tanja Weymann (Stellv. Schulleiterin)